IO ScreenPaint

Zweck der Software

Mit ScreenPaint kann man über einen beliebigen Bildschirminhalt "drübermalen", um beispielsweise bei einer Präsentation mit einem Beamer bestimmte Bildschirminhalte hervorzuheben oder unkompliziert zu kommentieren.



Maus- und Tastaturbefehle

Die Anwendung startet zunächst im **Mal-Modus**. Der Mal-Modus ist daran erkennbar, dass der gesamte Bildschirminhalt mit einer halbdurchsichtigen grauen Fläche überzogen ist. Durch Klicken und Ziehen mit der **linken Maustaste** malt man. Mit der **rechten Maustaste** lässt sich gemaltes wieder wegradieren.

Hört man auf zu malen oder zu radieren, verlässt die Anwendung nach kurzer Zeit den Mal-Modus. Der Bildschirminhalt wird wieder ohne Grauschleier dargestellt. Um wieder in den Mal-Modus zu kommen, muss man nur auf einen Teil des Gemalten klicken oder die Taste "p" (für "paint") drücken, während das ScreenPaint-Fenster aktiv ist.

Tastaturbefehle:

- Taste p: "paint" Mal-Modus (erneut) starten
- Taste c: "clear" alles gemalte wird gelöscht
- Taste r: "red" Mal-Farbe rot wählen
- Taste g: "green" Mal-Farbe grün wählen
- Taste b: "blue" Mal-Farbe blau wählen
- Taste y: "yellow" Mal-Farbe gelb wählen
- Taste +: Mal-Stift dicker machen
- Taste -: Mal-Stift dünner machen

Tipp zum Starten der Anwendung

Damit ScreenPaint bei Bedarf möglichst schnell zur Verfügung steht, kann das Programm mit einem **Tastaturkürzel** gestartet werden. Dazu erstellt man eine Verknüpfung zu ScreenPaint auf dem Desktop. In den Eigenschaften der Verknüpfung lässt sich eine Tastenkombination einstellen. Z.B. "Strg+Alt+P". Anschließend kann ScreenPaint jederzeit (auch wenn andere Programmfenster aktiv sind) mit diesem Tastaturkürzel gestartet werden.

Nutzungsbedingungen

Das Programm darf in unveränderter Weise von Jedermann privat und/oder im Rahmen von Unterrichtsveranstaltungen/Vorträgen genutzt und weitergegeben werden.

Der Programmierer haftet nicht für durch die Software verursachte Abstürze und/oder Datenverlust. Die Benutzung des Programms ist insofern auf eigene Gefahr.

©2017 Jochen Schienle - <u>www.IdeaOverflow.de</u>